

Große bundesweite Razzia: 20 Enkeltrick-Betrüger festgenommen!

Ermittlungen in Europa gegen Neffentrick-Betrüger: 20 Festnahmen, 391 Taten verhindert, über 4,85 Millionen Euro Schadenssumme.

Kassel, Deutschland - Ermittlungen gegen betrügerische Callcenter in Europa hatten kürzlich einen spektakulären Erfolg: In einem länderübergreifenden Einsatz vom 25. November bis zum 6. Dezember wurden insgesamt 20 Verdächtige festgenommen, die in zahlreiche **Enkeltrick-Betrügereien** verwickelt waren. Bei diesen Machenschaften versuchten die Täter, meist ältere Menschen, durch gefälschte Anrufe zu täuschen, indem sie vorgaben, ein Angehöriger sei in einen schweren Autounfall verwickelt und benötige dringend Geld, um eine Kautionszahlung zu zahlen. Laut den Ermittlungen von **Volksblatt** und **Tagesspiegel** kam es in mehreren Ländern zu diesen Vorfällen, darunter Deutschland, Polen, Luxemburg und die Schweiz.

Mit einem massiven Einsatz von bis zu 1.000 Polizisten pro Tag wurden 391 Betrugsversuche unterbunden, wobei ein Gesamtbetrag von mehr als 4,85 Millionen Euro als Schaden verhindert werden konnte. Insbesondere im deutschen Bundesland Niedersachsen konnte durch schnelle Intervention ein Schaden von rund 1,5 Millionen Euro abgewendet werden. Ermittler haben dabei drei Callcenter in Polen zerschlagen, wobei zwei dicht gedrängt in einem Hotel Zimmer und einer Wohnung in Warschau betrieben wurden. Sechs der festgenommenen Verdächtigen sollen hochprofessionell und systematisch vorgegangen sein, wie Ermittler berichteten.

Das Phänomen der Enkeltricks

Die außergewöhnlichen Maßnahmen kommen nicht zuletzt als Antwort auf die wachsende Bedrohung durch solche Betrugsmaschinen, die sich durch das Aufkommen von länderübergreifenden Gruppen zunehmend verstärkt haben. Der Einsatz bezeichnete sich als bereits der dritte dieser Art im Kampf gegen das Phänomen. Die Tatsache, dass die Betrüger vermehrt aus dem Ausland anrufen und so gezielt ältere Menschen ins Visier nehmen, macht diese Problematik umso beunruhigender. Kriminelle nutzen moderne Kommunikationsmittel, um ihre skrupellosen Machenschaften durchzuführen, was von den Ermittlern mit Hochdruck verfolgt wird.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Kassel, Deutschland
Festnahmen	20
Schaden in €	4850000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• volksblatt.at• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at